

MERKBLATT

Durchführung des Prüfungsproduktes Technischer Produktdesigner/Technische Produktdesignerin Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion nach der Verordnung vom 21. Juni 2011

Damit Ihre Abschlussprüfung zum gewünschten Erfolg führt, bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

I. Versand der Auftragsdaten

- Der zeitliche Rahmen zur Bearbeitung des betrieblichen Auftrages ist mit höchstens 70 Stunden festgelegt.

II. Dokumentation des Prüfungsproduktes

- **Deckblatt**

- Prüflings-Nr.
- Titel des betrieblichen Auftrages
- Name, Adresse des Prüfungsteilnehmers
- Name und Adresse des Ausbildungsbetriebes
- Name und Tel.-Nr. des Betreuers für den betrieblichen Auftrag

- **Inhaltsverzeichnis/Gliederung mit Seitennummerierung**

- **Auftragsdurchführung**

Die Dokumentation über die Auftragsdurchführung soll die Arbeitsschritte in ihrer zeitlichen Abfolge (Phasen) und den erzielten Ergebnissen darstellen.

- **Technische Unterlagen**

In der Anlage müssen die praxisbezogenen Unterlagen wie z. B.

- Technische Zeichnungen
- Mess- und Prüfprotokolle
- Abnahmeprotokolle
- Stücklisten

enthalten sein, die vom Prüfungsteilnehmer im Prüfungszeitraum selbst bearbeitet wurden.

In der Dokumentation muss ein Querverweis auf diese Anlagen erfolgen. Eine eindeutige Kennzeichnung ist erforderlich.

Nur dann können diese Anlagen auch verwendet werden.

- **Umfang der Dokumentation und der Anlage**

Der Umfang der Dokumentation soll aus max. 10 bis 15 geschriebenen DIN A4 Seiten in der Schriftgröße 10 bis 12 – gebunden in einem Schnellhefter mit Klarsichtfront (kein Ringbuch oder Ordner) – bestehen.

Zur Anfertigung kann ein Textverarbeitungs-/Tabellenkalkulationssystem verwendet werden.

Die Anlagen bestehen aus den praxisbezogenen Unterlagen, deren Umfang auf das Notwendigste zu beschränken ist.

- **Literaturhinweise, Quellenverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis**

☞ **Wichtig:**

Die kompletten Unterlagen einschließlich des 3D-Datensatzes auf einem externen Datenträger sind in vierfacher Ausfertigung zu dem von dem von der IHK festgesetzten Termin einzureichen.
Verspätet und unvollständig eingereichte Dokumentationen führen zu Punkteabzug bzw. zum Ausschluss von der Prüfung.
Es gilt das Datum des Poststempels.

III. Präsentation und Fachgespräch

Das Fachgespräch wird unter Anwendung des **3D-Datensatzes** und der praxisbezogenen Unterlagen des bearbeiteten Prüfungsproduktes geführt.
Unter Berücksichtigung der Ausführung und Anwendung des 3D-Datensatzes sowie der praxisbezogenen Unterlagen sollen durch das Fachgespräch und die Präsentation die **prozessrelevanten Qualifikationen** in Bezug zur Auftragsdurchführung bewertet werden.

Hinweise zur Präsentation:

Als zeitlicher Rahmen sind für die **Präsentation maximal 10 Minuten** und für das **Fachgespräch maximal 20 Minuten**, also insgesamt höchstens 30 Minuten, vorgesehen.

Durch die Präsentation soll der Prüfungsteilnehmer zeigen, dass er

- fachbezogene Probleme und Lösungskonzepte zielgruppengerecht darstellen
- den für die Projektarbeit relevanten fachlichen Hintergrund aufzeigen sowie
- die Vorgehensweise im Projekt begründen kann.

Wichtig, bitte beachten:

- Die Präsentation muss sich auf die Projektarbeit beziehen, soll sich aber als eigenständige Prüfungsleistung **erkennbar** von der Dokumentation der Projektarbeit **abgrenzen**.
- Werden für die Präsentation **elektronische Hilfsmittel**, z. B. Beamer, Laptop etc. eingesetzt, sind diese zusammen mit den entsprechenden Kabeln und Anschlüssen **vom Prüfungsteilnehmer mitzubringen**.
Prüfungsteilnehmern, denen das gewählte Präsentationsmittel am Prüfungstag nicht zur Verfügung steht, müssen ein angemessenes und sachgerechtes alternatives Präsentationsmittel mitbringen und verwendet.

Ohne entsprechende Ausstattung kann die Prüfung Präsentation/Fachgespräch nicht abgelegt werden.

- Der **Datensatz** sollte auch Gründen der Sicherheit (auszuführende Manipulationen während des Fachgespräches **dupliziert** auf der Festplatte vorhanden sein.
- Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass es Sinnvoll ist, den **Datensatz auf einem zweiten Speichermedium** mit zur Prüfung zu nehmen.

Viel Erfolg für die Prüfung!